

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 21

Artikel: Wechselbalg

Autor: E.Br.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

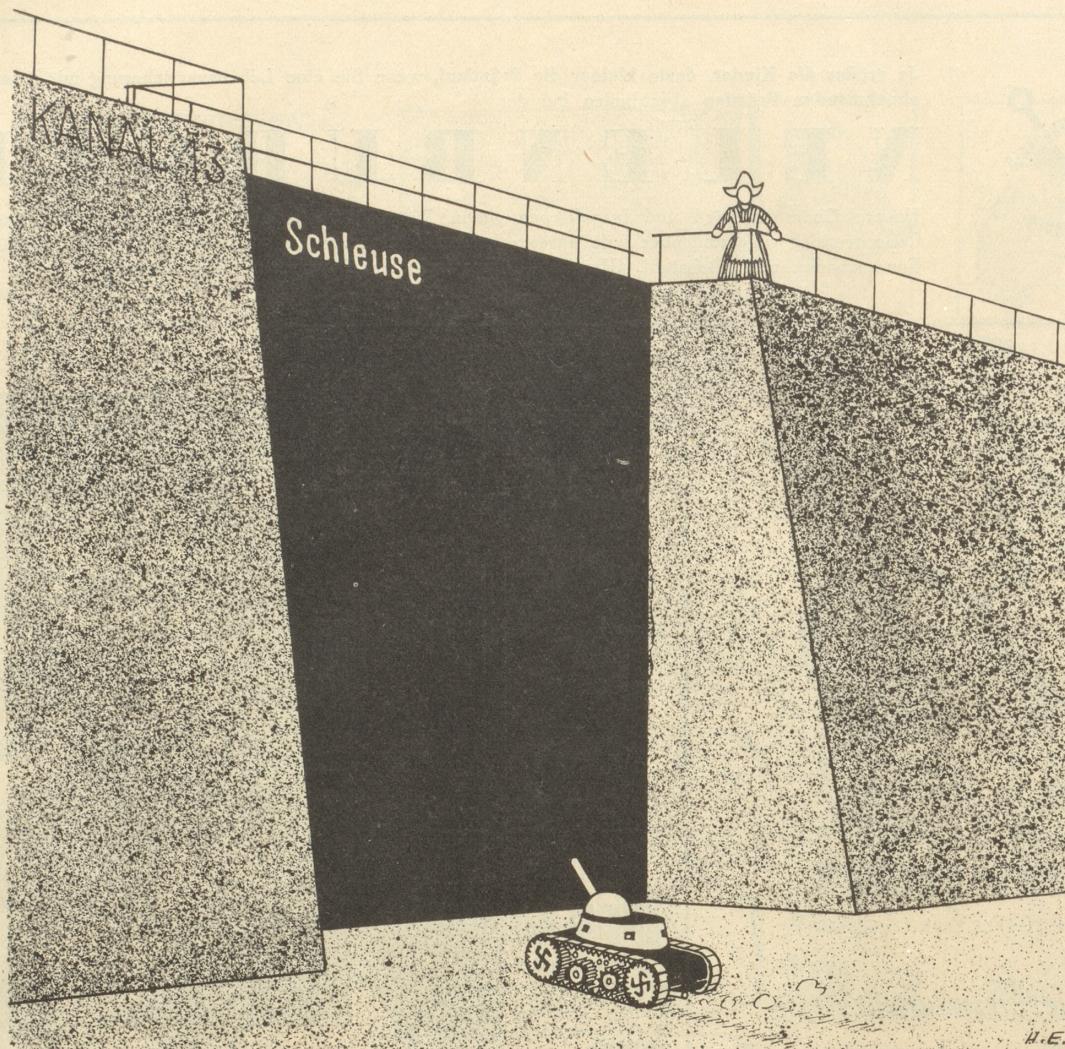
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. Ess

Hollands Siegfriedlinie

Wechselbalg

Geht's zu auf Erden noch so kunterbunt,
ist's möglich, daß es erst noch bunter kund.

Die diplomatischen Tintenfische
sitzen beratend am Fintentische.

Dem Elefanten einen Schlüsselring
ich rate dir, nicht um den Rüssel schläng'!

Der Schüler hört mit Lernbegier,
daß man das Geld in Bern legier.

Man sieht, wann kräht der Gockelhahn,
Herr Süffel heim vom Hockel gahn.

E. Br.

Der böse Tag

Unser 12-jähriger Junge hat immer gerade dann Kopf- oder Bauchweh, wenn er am Dienstag Mittag zum Privatunterricht von Thun nach Bern fahren soll. Heute klagt er zur Abwechslung über «Ohrenschmerzen». Meine Frau will ihm gut zureden: «Du weißt doch, daß ich eine ängstliche und fürsorgliche Mutter bin ...», worauf er sie prompt unterbricht: «Aber am Zieschdig nie!» Al. Bie.

Mensch und Tier

Anny: «Hützutag isch es efangs nüme schön uf de Wält! Di meischte Mänsche müend lide, bis si gstorbe sind!»

Klärli: «Ja, das stimmt! Da händ's Tierli scho besser! Zum Bischpiel de Fisch: dä blybt im Wasser bis er versoffen ischt!» Josa

(... mir chönd dafür, wenn's üs ohnmächtig wird, überall absitzet!
Der Setzer.)



Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

Einmal in Zürich	Einmal in die
Lambeth-Bar	
saugemütlich	
RESTAURANT FELDHOF	
Ecke Birmensdorfer- u. Bremgartenstraße	
Tram 3 und 5 — Halt Aemtlerstraße	

